Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 36 (1920)

Heft: 44

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

kantonalen Gewerbeverband in Verbindung treten, um so mit größerer Macht bei den politischen Farteien darauf zu dringen, daß den berechtigten Forderungen und Wünschen des Gewerbestandes Nachachtung verschafft wird. Mit Rücksicht auf die schwierige wirtschaftliche und politische Lage, die nicht eine Zersplitterung, sondern einen Zusammenschluß aller auf vaterländischem Boden stehenden Parteien als notwendig erscheinen läßt, verzichtet der Gewerbestand zurzeit auf die Bildung einer selbständigen Gewerbepartei.

Ausbildungsturs für Berufsberater. (Gingefandt.) Samstag, ben 15. Januar fand in Burich der zweite Ausbildungsturs für Berufsberater des Kantons Bürich statt. Die Leitung lag in Händen des kantonalen Jugendamtes. Durch den Kurs wurde vornehmlich bezweckt, die Berufsberater im Hinblick auf die nun einsetzende Beratung der auf Frühjahr schulentlassenen Jugendlichen über die allgemeinen und speziell derzeitigen Verhältniffe in einzelnen Berufen zu orientieren. ganztägige Kurs war in zwei Teile zerlegt. Am Bormittag referierten erfahrene Braktiker über die Berhältniffe im Berwaltunge- und Berkehrsdienft, in der Landwirtschaft und namentlich auch in den technischen Berufen. Die zweite Hälfte des Kurses war der Drientierung über weibliche Berufe gewidmet. Es folgten hier Referate über die Pflegerinnenberufe, die Mittelschul-, Haushaltungs= und Arbeitslehrerin und endlich über das neue, aber vielgestaltige Gebiet der sozialen Fürsorge. Der Kurs war von ca. 50 Teilnehmern aus allen Teilen des Rantons besucht, von denen die überwiegende Zahl sich praktisch in der Berufsberatung und Lehrstellenvermittlung betätigt.

Die Erstellung des Lehrgerüstes sür den Bau der Berollesbrücke in Freidurg ist einem Bündner Techsnifer, Herrn Richard Coray von Trins, welcher bereits seit einem Monat mit den Borarbeiten zu diesem Werf beschäftigt ist, übertragen worden. Hiezu berichtet der "Freie Kätier": Diese Brücke — die längste in Europa — hat eine Länge von 508 m und liegt in einer Höhe von 75 m über dem Wasserspiegel; sie ist also so hoch, wie die Bersamerbrücke und wird von der weitbekannten Firma Ad. Züblin & Cie, A.-G. in Zürich gebaut werden. Die Lehrgerüste werden nach Corays eigenem Projekt ausgeführt, es sind sliegende Gerüste von 56 m Spannweite, die hier zum erstenmal gebaut werden. Das ganze Werk ist auf 4 Mill. Fr. veranschlagt und soll die Frühjahr 1923 vollendet sein. Wir dürsen uns darüber freuen, daß unser Landsmann Coray bei den schweizerischen Brückenbauern so großes

KRISTALLSPIEGEL

in felner Ausführung, in Jeder Schleifart und in Jeder Façon mit vorzüglichem Belag aus eigener Belegerei liefern prompt, abenso alle Arten unbelegte, geschliffene und ungeschliffene

KRISTALLGLÄSER

sowie jede Art Metall-Verglasung - aus eigener Fabrik -

Ruppert, Singer & Cie. A.-G, Zürich

Telephon Selnau 717 SPIEGELFABRIK Kansleistrasse 57

Ansehen genießt und mit der Ausschurung der schwiesrigsten Arbeiten beauftragt wird. Dieses große Zutrauen hat er sich durch seine Arbeiten an der Rhätischen und Arosabahn und an der Bagdabbahn im Taurus in Kleinasien schon längst erworben. Wir erinnern beispielsweise an den Langwiesers und Soliser-Viadust und an die außerordentlich gewagten Seilriesen und Aufzüge über die Biamala und am Flimserstein. Von kompetenter Seite wird Herr Coran, der sehr exakt arbeitet, als der hervorragendste schweizerische Gerüstbauer bezeichnet.

Es mag bei diesem Anlaß interessieren, daß Coray, welcher nur die Gemeindeschule in Trins absolvierte und dann den Schreiner- und Zimmermannsberuf erlernte, erst mit 21 Jahren, nach Schluß des Rekrutenkurses in Liestal, sich am Technikum in Winterthur ohne vorherige Anmeldung zur Ausnahmeprüfung einstellte, die Prüfung bestand und dann drei Wintersemester — im Sommer solgte immer praktische Betätigung — dort studierte. Mit welchem Ersolg zeigen seine bewunderungswürdigen Werke"

Für die Anschaffung eines Automobilseuerwehrsgerätes wird vom Stadtrat von Zürich beim Großen Stadtrate ein Kredit von 60,000 Fr. nachgesucht.

Literatur.

Tableau des Schweizerischen Bundesrates 1921. Berlag: Art. Fustitut Orell Füßli, Zürich. Format 46×56 cm. Breis 2 Kr. 50.

mat 46×56 cm. Preis 2 Fr. 50.

Das in seinstem Lichtbruck ausgeführte Gruppenbild des Bundesrates für das Jahr 1921 bildet einen beliebten patriotischen Wandschmuck für Amtsräume und Geschäftsstokale. In der Mitte desselben sinden wir zum zweiten Wal den Aargauer Sdmund Schultheß, der als Chef des eidg. Volkswirtschaftsdepartements auch weiterhin sich große Verdienste um das Land erwerben wird.

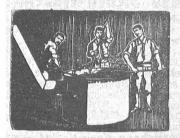
Vom seelischen Gleichgewicht und seinen Störungen. Borträge, gehalten in den Zürcher Frauenbildungsstursen Januar/Februar 1920 von Dr. med. Walter Gut. Verlag: Art. Institut Drell Füßli in Zürich. 164 Seiten, 8° Format. Preis: Geheftet 5 Fr. Gebunden 7 Fr. 50.

Das Buch ist hervorgegangen aus Vorträgen, die Ansangs 1920 in den Zürcher Frauenbildungskursen gehalten worden sind. Der Druck wurde veranlaßt auf Bunsch der Kursleitung und zahlreicher Zuhörerinnen. Der Verfasser wendet sich an Leser von der Art der Hörer jener Vorträge, die damals seinen Ausstührungen mit so großem Interesse gesolgt sind. Suschen de, die in sich oder dei Menschen ihrer Umgedung mit seclischen Spannungen und Schwierigkeiten zu schaffen haben. Nicht von eigentlichen Geisteskrantheiten ist die Rede, sondern von Störungen, wie sie im tägslichen Leben vorkommen, und die, so wenig Beachtung man ihnen ost schenkt, doch für Glück und Unglück eines Lebens entscheidend sein können.

In fünf Rapitel ift der Stoff gegliebert.

Das 1. Kapitel handelt von den engen Beziehungen zwischen körperlichen Störungen — Krankheiten, angeborenen und erworbenen Desekten — und seelischen Beränderungen. An einer großen Zahl von Beispielen kommen die verschiedenen Formen von seelischen Veränderungen zur Anschauung, in denen sich die körperlichen Störungen im Seelenleben geltend machen (Krüppelseele, körperliche Desekte bei psychopathischen Fürsorgezöglingen, Charakterveränderungen bei Lungenkranken, Leiden der Kinderlossische usw.).

Das 2. Kapitel redet von den Wehleidigen, haltlofen, Leidensfeligen, Empfindlichen, Bechvögeln, "Ner-



Brückenisolierungen

Asphaltarbeiten aller Art

3541

Gusel & Cie., Asphaltfabrik Käpfnach, Akt.-Ges.,

. Celephon 24 . . Goldene Medaille Zurich 1804 . . Celegramme: Asphalt Forgen

vösen", kurz denjenigen eigenartigen Charakteren, deren Nöte zurückzuführen sind auf ihre unglückliche "Art, Menschen und Dinge auf sich wirken zu lassen. Das 3. Kapitel bringt die eigentlichen Entwick=

lungskonflikte: Psychologie des Tropes, Bäter -Söhne, Mütter — Töchter, Konflifte des Alterns.

Im 4. Kapitel wird gezeigt, daß es viele seelische Störungen gibt, die nur zu verstehen sind als Ausdruck bes Leidens der Zeit in der Seele des Einzelnen (Romantische Ueberspanntheit, absolute "Idealisten", Bolschewismus, Stimmungen der Weltflucht, mystische Be-wegungen, moderne chaotische Lebensstimmung). Ein turzer leberblid wird gegeben über die Beiftesftrömungen, die zur heutigen seelischen Weltlage geführt haben. Es ergibt sich, daß eine tiefgreisende Behandlung seelisch Leidender eine Frage ift, die nicht nur beim einzelnen Individuum stehen bleiben kann, sondern mit Notwendigkeit auf eine Aenderung der wirtschaftlichen und geistigen Struttur unseres Lebens überhaupt hindrangen

Im Schlußkapitel ift die Rede von der feelischen Gesundheit. Der Weg zu ihr und ihr Wesen wird gezeigt. Die Darstellung erhebt sich hier über die bisherige bloß schildernde Behandlungsweise und gipfelt in der eindringlichen Forderung zur Ehrfurcht im "Sachlich leben" und "Organisch leben".

So will dieses Buch eine Silfe fein zur Erkennung, Seilung und Verhütung von Störungen des feelischen Gleichgewichts. Es ift ein Buch für Lehrer und Seilpadagogen, Pfarrer, Fürforger und Fürforgerinnen, Eltern und nicht zulest für die gebildete reife Jugend,

die mit Entwicklungenöten zu ringen hat.

Aus der Praxis. - Für die Praxis.

Fragen.

NB. Verkaufs, Tausch und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrit nicht ausgewommen; berartige Anzeigen geshoren in den Juseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche "unter Chisse" erscheinen sollen, wolle man 50 Ctd. in Marken stür Jusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse Fragestellers erscheinen soll, 20 Ctd. beilegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht auf genommen werben.

1129. Ber liefert gedämpfte und ungedämpfte Buchendillen

1129. Wer liefert gedämpte und ungedampte Anchendissen in Dicken von 50, 75, 80 und 110 mm, ferner Weißbuchendissen in Dicken von 60, 65, 75 und 90 mm? Offerten mit Preisangabe unter Chiffre Z 1129 an die Exped.

1130. Wer stefert 1 Drehstrom-Motor mit Schleifringanker, Kurzschluß- und Bürstenabheb-Borrichtung, in normaler offener Ausführung, 5–6 PS, 350 Bott, 50 Perioden, sirka 14–1500 Touren, ferner ca. 50 m Ledertreibriemen, 100–120 mm Breite, neu oder gebraucht? Offerten mit Preisangaben an Joh. Zumsteg, Limmermeister Ekgen (Margan)

Simmermeister, Eggen (Aargau).

1131. Wer hatte ein gebrauchtes, gut erhaltenes Gasrohrschneidzeug von 1/2-11/2 Zoll, einen Rohrschneider, sowie leichte

Schmirgelmaschine mit Bohrerschleifapparat abzugeben? Offerten

an Frih Bärischi, mech. Werkstätte, Ufhusen (Luzern).
1132. Wer hat 1 Spiralbohrer: Schleifapparat bis auf 20, event, bis auf 30 mm abzugeben? Offerten unter Chiffre 1132

an die Erped. 1133. Wer hätte ältere, event, neue Bücher über Maurerei und Kunststeinfabrikation abzugeben? Offerten unter Chiffre 1133 an die Exped.

1134. Wer liefert Gipslatten, 8/18 mm und 10/25 mm ftart?

Offerten an A. Schaffroth, Unternehmer, Winterthur. 1135. Wer liefert gußeiserne Grabfreuze und feuervergoldete Borzellanchriftus für Grabsteine? Offerten unter Chiffre M 1135

1136. Wer liefert tleine, gußeiserne Zahuraber mit schrägen Zähnen (Schnedengetriebe), ober wer fraft ober schneidet schräge Zähne in Gußraber? Offerten unter Chiffre 1136 an die Expo.

Sähne in Inkräder? Offerten unter Chiffre 1136 an die Expd.
1137. Wer liefert neue oder gebrauchte Leders oder Kamelhaarriemen von 14 m Tänge, 100 mm Breite? Offerten an U.
Martinetti, Sägerei, Rheinfelden.
1138. Wer liefert gut erhaltene Handpresse mittlerer Größe?
Offerten unter Chiffre 1138 an die Exped.
1139. Wer liefert Schnur: Rehe, ähnlich den Tragnehen in den Eisenbahnwagen? Offerten unter Chiffre 1139 an die Expd.
1140. Wer hätte abzugeben: 1-Onnamo, 10 PS, sowie 1 Sägegang mit Wagen? Offerten an Otto Müller, Holzwollesfabrit, Schöstland.
1141. Wer liefert sationäre Steinbrechanlage zum Vermahlen von Kieselsteinen zu Sand, ferner Gipslatten, Bodeniemen und Krallentäser? Offerten mit Preisangaben unter Chiffre 1141 an die Exped.

die Exped.

1142. Wer hätte abzugeben: Zirfa 8—12 leichte, eiserne Räber mit ca. 20—30 cm Durchmesser und 20—30 mm Bohrung sir die die Magazinwagen; zirfa 3(0 kg gebrauchtes Rundeisen, ca. 8 bis 20 mm; 6 Zintbleche, 3200×160 mm, ca. 2½ mm die Offerten an Rehkate, Fisch & Cie., St. Gallen.

1143. Wer hätte gut erhaltenes Gewindeschneidzeug (Reischuer) von ½—1, event. 1½, abzugeben? Offerten an Postsach 6454 Niederbipp (Bern).

1144. Wer liesert Apparate zur Bekämpfung des Hechtenstautes (Schlingpflanze im See)? Offerten an das Stadtbausser

frautes (Schlingpflanze im See)? Dfferten an das Stadtbauamt Biel.

1145. Wer liefert ca. 130 m gollige, galvan. oder geteerte 1145. Wer tiefert ca. 130 m zöllige, galvan. oder gefeerte siefenröhren zu Wasserleitung, neu oder gebraucht, gut erhalten? Offerten mit Kreisangaben au Alfr. Häg. Emet-Bäretswil.

1146. Wer erstellt Rugellager an Vollgatterstelzen? Offerten mit Angaben der Erstellungszeit unter Chiffre 1146 an die Erped.

1147. Wer liefert Fettsstel, 10, 15, 20, 25, 50 und 100 kg sassender unter Archiverschaft (Aufrechte).

1148, Ber hatte ein eifernes Drehbantgestell (ohne Spindeltaften und Reitstod), Lange ca. 2,5 m, Wangen muffen gehobelt



Bei event. Doppelsendungen bitten wir zu reklamieren um unnötige Rosten zu vermeiden. Die Expedition.